Liebe Joanna,

es ist sehr einsam hier, seit du ausgezogen bist. Nun ist das Zimmer meiner kleinen Julia ein zweites Mal leer, aber es macht mich glücklich zu wissen, dass dein Leben weitergeht. Ich weiß, dass du nicht ewig bei mir leben kannst und dass du endlich auf eigenen Beinen stehen möchtest. Das eine Jahr ist jedoch viel zu schnell vergangen. Es kommt mir so vor, als wäre es erst gestern gewesen, als ich dich das erste Mal bei El Taco Loco gesehen habe, wie du gerade den Fußboden von der zerbrochenen Salsaflasche sauber gemacht hast…

Ich hoffe, du bist zufrieden mit deiner neuen Arbeit und hast dich in deiner ersten eigenen Wohnung gut eingelebt (egal, wie klein sie auch sein mag).

Denk daran, meine Tür ist für dich stets offen und auch Julia's Zimmer ist für dich jederzeit frei, falls du mal jemanden brauchst oder wieder Probleme hast. Ich weiß ja, wie schwer du es hattest. Ich bin immer noch für den Augenblick sehr dankbar, in dem du mir anvertraut hast, dass du auf der Straße lebst. Gott wollte unsere beiden, verlorenen Seelen zueinander führen, sodass wir uns gegenseitig Trost spenden können.

Ich wünsche dir alles Gute und schreibe mir bitte schnell

Deine Freundin Annabelle

19.08.89

Liebe Joanna,

ich habe mich sehr gefreut, von dir zu hören! Schön, dass es dir gut geht. Das mit der Arbeit hört sich nicht so spannend an, aber glaube mir, sobald sie feststellen, dass du mehr kannst, als nur kopieren und Kaffeekochen, wirst du interessantere Aufgaben bekommen.

Ich weiß, es ist noch viel zu früh, darüber nachzudenken, aber ich habe in letzter Zeit wieder Lust gehabt, zu stricken. Bald kommen wieder die kalten Wintermonate und ich weiß ja, wie du es hasst, zu frieren. Ich habe richtig in Erinnerung, dass deine Lieblingsfarbe Dunkelgrün ist, oder? Sobald ich fertig mit dem Schal bin, schicke ich ihn dir per Post. Du kannst mich auch jederzeit gerne besuchen kommen und ihn dir selber abholen.

Bei mir war in letzter Zeit nicht viel los. Ich gehe immer noch jeden Sonntag in den Park und füttere die Tauben. Bei meinem letzten Besuch im Taco Loco habe ich gemerkt, dass sie eine neue Bedienung haben. Der Junge ist furchtbar. Ständig hat er vergessen, was ich mir bestellen wollte. So sehr ich mir auch dich wieder zurück wünsche, bin ich stolz auf dich, dass du eine Arbeit in einem besseren Umfeld gefunden hast.

Glaub mir, es wird noch alles besser.

Deine Freundin Annabelle Liebste Joanna,

dein letzter Brief hat mich sehr beunruhigt. Obwohl du dich sehr bemüht hast, fröhlich zu klingen, habe ich jedoch zwischen den Zeilen gelesen, wie schlecht es dir geht. Ich kenne diese Traurigkeit, diese Leere nur zu gut. Sobald es mir möglich ist, komme ich dich besuchen. Ich muss nämlich im Moment auf den kranken Sohn meiner Nachbarin aufpassen. Sie ist auf einer Geschäftsreise. Furchtbar, dass die Menschen heutzutage ihre Karriere ihrer Familie vorziehen. Die meisten Menschen sind sich gar nicht bewusst, wieviel Glück sie im Leben haben. Erst wenn es Ihnen weggenommen wird, merken sie es.

Aber wieder zurück zu dir, Joanna. Wenn du dich einsam fühlst. Geh raus. Der Sommer steht vor der Tür. Beobachte Menschen. Lese. Ich weiß doch, wie gerne du liest. Du liebst Bücher. Fange an, deine eigenen Geschichten zu schreiben. War das nicht immer dein Traum? Mach etwas. Lass dich nicht von der Traurigkeit zerfressen! Ich hoffe, ich konnte dir für's Erste helfen. Ich muss leider aufhören zu schreiben. Der Kleine schreit wieder im Schlaf.

In Liebe Annabelle

12.12.91

Joanna, bestimmt weißt du es bereits, aber ich musste dir trotzdem unbedingt schreiben. Anbei findest du das [Name] Magazin. Sie haben deine Geschichte gedruckt! Ich bin nur durch Zufall darauf gestoßen. Seit ich weiß, dass du dich an Kurzgeschichten versuchst, lese ich selber ganz viele.

Deine Geschichte ist richtig gut. Ich wusste, dass du das kannst! Ich freue mich schon auf deinen Roman, wenn er fertig ist. (Ja, ich weiß, dass du gerade erst angefangen hast, daran zu arbeiten.)

Deine Freundin Annabelle

letzter Brief noch nicht geöffnet von 92